



Jacqueline Althaus (Kreismeisterin Springen), Josef Hamzek (Vorsitzender des Ausschusses für den Allgemeinen Pferdesport und Inhaber der Reitschule Hamzek), Georgina Voßwinkel (Kreismeisterin Schulpferde), Julia Breuer (Kreismeisterin Dressur)

# Dritte Auflage der WBO-Kreismeisterschaft auf dem Nixhof

## Zwei Kreismeisterinnen aus Neuss

Von Ulrike Keller-Hümb

Stunden später den Platz. In der Zwischenzeit hatten auch die beiden Richter und zahlreiche Helfer ein volles Programm.

Hamzek, Initiator und Veranstalter, ist besonders stolz darauf, dass in diesem Jahr zwei Kreismeister aus seinem eigenen Stall kommen: Julia Breuer holte sich mit ihrem Pferd Dumbledore den Titel Kreismeisterin Dressur, und Georgina Voßwinkel wurde Kreismeisterin Schulpferd. Kreismeisterin Springen wurde Jacqueline Althaus vom PSV Klitzenhof mit Hazel Grace.

Seit 2014 gehört Josef Hamzek zum Vorstand des Kreis-Pferdesportverbandes Neuss. Er ist Vorsitzender des Ausschusses für allgemeinen Pferdesport. „Als ich im Vorstand meine Idee, eine Kreismeisterschaft auf Breitensportniveau zu etablieren, vorstellte, waren meine Kollegen zunächst skeptisch. Aber schon die erste Auflage dieser Meisterschaft kam so gut an, dass auch die Skeptiker überzeugt waren. Die dritte Kreismeisterschaft in diesem Jahr übertraf die beiden vorherigen; das Konzept ist aufgegangen. Wir hatten gutes Wetter, die Stimmung war toll, und die gezeigten Leistungen überzeugten“, erzählt Hamzek.

Schleifen und Preise gab es nicht nur für die Gewinner und die Platzierten in den einzelnen Prüfungen. „Es war mir wichtig, dass kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause geht“, betont er. „Für jede absolvierte Prüfung erhielten die Teilnehmer einen Ehrenpreis. Mein Dank gilt den vielen Sponsoren, die das möglich gemacht haben. Vom Startgeld in Höhe von 10 Euro hätten wir das nicht finanzieren können. Und für jeden Gewinner gab es eine von der International School on the Rhine gesponserte Abschwitzdecke.“

Ob die vierte Auflage im kommenden Jahr stattfinden kann, ist noch fraglich. Es sei extrem viel Arbeit, die trotz großer Unterstützung von anderen bei ihm bleibe. In der Folge würde die Arbeit in seinem Betrieb liegen bleiben, bedauert Hamzek.

Mit mehr als 20 Schulpferden vom Shetland-Pony bis zum M-Dressur-Pferd ist die Reitschule Hamzek ein Betrieb, der organisiert werden will. Vier Reitlehrer, darunter eine Jahrespraktikantin, alle mit Trainerscheinen, erteilen neben Hamzek selbst Unterricht im Springreiten und in der Dressur. Lehrgänge und Weiterbildungen gehören für ihn und seine Mitarbeiter dazu: „Nur so können wir junge Reiter und die, die nach einer längeren Pause wieder einsteigen möchten, qualifiziert unterrichten.“

Mehr als 200 Reiterinnen und Reiter hatten sich zur dritten Auflage der WBO-Kreismeisterschaften auf dem Nixhof angemeldet. Josef Hamzek, Inhaber der gleichnamigen Reitschule, freute sich über die große Resonanz. Mit tatkräftiger Unterstützung seiner Mitarbeiter, vieler Freunde, Einstaller und Reitschüler wurde der gesamte Nixhof für den großen Tag im September vorbereitet.

„Ich hatte ursprünglich bei 120 Meldungen Schluss machen wollen, konnte dann aber niemandem den Wunsch abschlagen, bei den Wettbewerben dabei zu sein“, erklärt Hamzek. Obwohl es eine Kreismeisterschaft war, beteiligten sich auch Reiter aus Nürnberg, Siegen und Münster.

Anders als in den Vorjahren waren die Prüfungen nicht auf zwei Tage verteilt. Die ersten Reiter starteten am Sonntag um 7 Uhr, die letzten verließen mit ihren Pferden zwölf

Fotos auf dieser Seite: Thomas Schüller



Georgina Voßwinkel auf Eddy



Julia Breuer auf Dumbledore